

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtags
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt

Selbständiger Antrag

der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller betreffend

**gesunde Gemeinschaftsverpflegung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
für Kinder und Jugendliche**

Der Landtag wolle beschließen:

Selbständiger Antrag

des Burgenländisches Landtages vom betreffend gesunde Gemeinschaftsverpflegung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche

Der Verpflegung in Kinderbetreuungseinrichtungen kommt eine wichtige Rolle zu, wenn es um ein gesundes Ernährungsverhalten der burgenländischen Kinder und Jugendlichen geht, da viele von ihnen ihre Hauptmahlzeit im Kindergarten, im Tagesheim, im Hort, oder in der Schulkantine einnehmen. Ausgewogene, kindgerechte Speiseplangestaltung sollte daher das Ziel aller Gemeinschaftsverpfleger sein, denn ein gesundes Mittagessen ist essentiell für die gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Um dieses Ziel in den burgenländischen Kindergärten zu erreichen, wurde im Rahmen des Projekts „Gesunder Kindergarten - GeKiBu“ auf Basis des aktuellen Wissensstandes und der vorhandenen Datenlage ein Leitfaden erstellt, der Wirte, Wirtinnen, Caterer und Betriebsküchen bei der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Essensangebots unterstützt. Dieses Programm soll nun auf die Gemeinschaftsverpflegung in Schulen und Tagesheimen sowie in Horten, Schulkantinen und Schulbuffets ausgeweitet und um die Komponente der Versorgung mit Nahrungsmitteln und Produkten aus biologischer Landwirtschaft ergänzt werden.

Der Burgenländische Landtag hat in den vergangenen Monaten durch entsprechende Beschlüsse die Grundlage für die Weiterentwicklung der Gemeinschaftsverpflegung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Burgenland gelegt. Am 18.10.2018 wurde mehrheitlich die „Bio-Wende“ für das Burgenland beschlossen, die die Grundlage für die Forcierung der Regionalität und der biologischen Landwirtschaft bei der Beschaffung von Lebensmitteln in der Gemeinschaftsverpflegung darstellt. Am 15.11.2018 wurde beschlossen, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden einen Aktionsplan zu entwickeln, wie die Beschaffung von Lebensmitteln und damit die Versorgung in Einrichtungen der Gemeinde bis 2022 auf Produkte aus biologischer Landwirtschaft und nachweislich artgerechter Tierhaltung umgestellt werden kann.

Die Umstellung auf Lebensmittel aus regionaler und biologischer Landwirtschaft muss entgegen einer weit verbreiteten Annahme nicht unbedingt mehr kosten. Bereits die Reduktion von Fleischportionen bringt Einsparungseffekte im Einkauf. Gezielte Planung in der Portionierung, Erhöhung des Anteils von saisonalem Gemüse, die Reduktion von Lebensmittelabfällen und das Absenken des Anteils an (Halb-)Fertiggerichten zugunsten frischer Zutaten führen zu ausgleichenden Kostenreduktionen. Überdies profitiert die regionale Wirtschaft, wenn verstärkt auf Lebensmittelprodukte aus der Region gesetzt wird. Erfahrungen aus unterschiedlichen Teilen Europas zeigen: Mit einem gezielten Plan können besonders in kleinen Küchen wie beispielsweise in Kindergärten 90 Prozent Bio-Produkte zum Einsatz kommen.

Der Burgenländische Landtag befürwortet die Durchführung eines umfassenden Programms zur Sicherung der gesunden Gemeinschaftsverpflegung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Burgenland und fordert:

- In Weiterführung des Projekts „GeKiBu“, das bereits erfolgreich durch die Landesregierung für Kindergärten angeboten wird, werden Küchen, die Kindergärten und Schulen sowie Betreuungseinrichtungen im Burgenland mit dem Mittagessen versorgen, eingeladen, „Gesunde Küche“-Betriebe zu werden.
- Der bereits mit über 50 Kindergärten und WirtInnen erprobte Leitfaden wird um die Komponente der Steigerung des Bio-Anteils bis 2021 zunächst auf 50%, infolge auf nahezu 100% ergänzt.
- Wirte und Wirtinnen, die dem vom Land vorgegebenen Leitplan gemäß die Verpflegung in öffentlichen Einrichtungen gewährleisten, wird eine entsprechende Auszeichnung verliehen.
- Die Förderung der Initiative „Unser Schulbuffet“ und die Einrichtung einer Servicestelle „Gesunde Schule“.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird beauftragt, den Gemeinden ein umfassendes Programm zur Sicherung der gesunden, biologischen und regionalen Gemeinschaftsverpflegung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen anzubieten.

Des Weiteren wird die Burgenländische Landesregierung beauftragt, Betrieben, die gemäß dem um die Bio-Komponente ergänzten Leitfaden für die Verpflegung von Kindergärten und Schulen kochen, die Auszeichnung „Gesunde Küche“ zu verleihen.